

Name, Vorname / Gesellschaft

Steuernummer

# Anlage Forstwirtschaft

## zur Anlage L ab 2002

### für tarifbegünstigte Einkünfte aus Holznutzungen

200

99 51

Zeile	Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb				Lage	Fläche		
						ha	a	m <sup>2</sup>
1	Art der Gewinnermittlung				Gesamter Forstbetrieb			
2	<input type="checkbox"/> Buchführung	<input type="checkbox"/> Einnahmeüberschuss	<input type="checkbox"/> § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG					
3	Wirtschaftsjahr	vom	bis	ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier)				
4	Betriebswerk <input type="checkbox"/>	Betriebsgutachten <input type="checkbox"/>	vom	liegt vor	Betriebsstätte			
5	Nutzungssatz	ab Wj.	fm	Betriebsstätte				
6	geändert	ab Wj.	fm	Betriebsstätte				
<b>Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten</b>								
7		1	2	3	4	5	6	
8	Wirtschaftsjahr	Gesamtnutzung	ordentliche Nutzung	außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung	innerhalb des Nutzungssatzes	Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz	über dem doppelten Nutzungssatz	
9	Einschlag	fm	fm	fm	fm	fm	fm	
10	davon verkauft							
11	noch nicht verkauft							
12	Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
13	Durchschnittsfestmeterpreis							
14	Roherlöse durch Verkauf von Holz							
15	abzüglich: Bilanzansatz des Vorjahres für im Wj. verkauftes Holz	-	-	-	-	-	-	
16	Maßgebende Roherlöse insgesamt (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)							
17	Betriebsausgaben (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse)							
18	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG	100 %	%	%	%	%	%	
19	Gesamtbetrag aus Zeile 62	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
20	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG	100 %	%	%	%	%	%	
21	Gesamtbetrag aus Zeile 92	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
22	Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 19 und 21							
23	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen Betrag aus Zeile 113			-	Beträge aus der Zeile 22 nach Zeile 24 übertragen			
24	Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.			Zeile 22 abzüglich Zeile 23 =				
25	davon entfallen auf das Kj.							
26	des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen							
27	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. ohne Einschlagsbeschränkung entfallen			53		52	51	
28	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. mit Einschlagsbeschränkung entfallen							
	51	52	53	65				

Zeile	<b>Betriebsausgaben</b>	des im KJ. beginnenden Wj., die durch die <b>Holznutzung</b> veranlasst sind.		
30				
31		<i>Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetriebe.</i>		
32	<b>Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG</b>			
33	<i>Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.</i>	Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Ent- schädigungen, Skonti, Rabatte	verbleiben
34		1	2	3
35		EUR	EUR	EUR
36	<b>Persönliche Verwaltungskosten</b>			
	Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
37	Vergütungen an Lehrpersonal			
38	Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
39	Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
40	Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
41				
42				
43	<b>Sachliche Verwaltungskosten</b>			
	Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
44	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
45	Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernsprechanlage			
46	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
47	Pkw-Kosten der Verwaltung			
48	Verbandsbeiträge			
49	Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
50	Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarkung, Grenzsicherung, Umlegung			
51	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
52	Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
53				
54				
55	<b>Grundsteuer</b>			
56	<b>Zwangsbeiträge</b>			
	Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
57	Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
58	Beiträge an die Familienausgleichskasse			
59	Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
60	Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
61				
62	Summe (nach Zeile 19 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			

Zeile	Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG <i>Abziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen aus allen Holznutzungsarten</i>	Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffent- liche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2-5 ForstschAusglG	verbleiben
		1	2	3
		EUR	EUR	EUR
63	<b>Verwaltungskosten</b>			
64	für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßeinschlag			
65	Löhne und Gehälter			
66	Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
67	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
68	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
69	Kosten für den Verkauf des Holzes			
70				
71				
72				
73				
74				
75	<b>Betriebskosten</b>			
76	Wiederaufforstung			
77	Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
78	Bestandspflege			
79	Forstschutz			
80	Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
81	Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
82	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Holzlagerplätze, Trift- und Riesenanlagen			
83				
84	AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
85				
86				
87				
88	Waldbrandversicherung			
89	Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
90	Verluste aus Forderungsausfällen			
91	Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
92	Summe (nach Zeile 21 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
93				
94	<b>Pauschsätze für Betriebsausgaben</b>			
95	Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird beantragt nach	§ 51 EStDV <input type="checkbox"/> 65 %	<input type="checkbox"/> 40 %	§ 4 ForstschAusglG <input type="checkbox"/> 90 % <input type="checkbox"/> 65 %

Zeile	<b>Außerordentliche Holznutzungen</b>					
96						
97	<b>Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz</b>					
98						
99						
100						
101	<b>Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz</b>					
102	Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)					
103						
104						
105	<b>Nachgeholte Nutzungen</b>	Nutzungssatz	tatsächliche Nutzung (ohne Kalamitätsnutzung außerhalb des Nutzungssatzes)	positive Zwischensumme	nachgeholte Nutzungen aus dem 2. und 1. Vorjahr	eingesparte Nutzung
106		fm	fm	fm	fm	fm
107	Wirtschaftsjahr (3. Vorjahr)	/	-	=	-	=
108	Wirtschaftsjahr (2. Vorjahr)	/	-	=	-	=
109	Wirtschaftsjahr (1. Vorjahr)	/	-	=	-	=
110	Summe der Zeilen 107 bis 109 = eingesparte Nutzungen					
111	Kleinerer Wert aus Zeile 9 Spalte 3 oder Zeile 110					
112	Zeile 111	Zeile 9 Spalte 3	Zeile 22 Spalte 3	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen		
113	:	x	=			
114	<b>Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)</b>					
115	Schadensmitteilung vom	Abschlussmeldung vom	Anerkennung der Oberfinanzdirektion vom	Lage	anerkannte fm	
116						
117						
118						
119						
120	Summe der Zeilen 117 bis 119					
121	<b>Forstschäden-Ausgleichsgesetz</b>					
121	Nur ausfüllen bei Einschlagsbeschränkung im Wj., das im Kj. beginnt.			<input type="checkbox"/> Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.		
122	Befreiung von der Einschlagsbeschränkung vom	durch Forstbehörde		<input type="checkbox"/> vollständige Befreiung	<input type="checkbox"/> genehmigte Einschlagsmenge	fm
123	<b>Anmerkungen</b>					
124	z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)					
125						
126						
127						
128						